

Lesetagebuch wurde von Mutter geschrieben - Wie bewerten?

Beitrag von „Finchen“ vom 23. Dezember 2007 13:09

Zitat

Original von Herzchen

1. eine Arbeit, die tw. zu Hause gemacht wird, würde ich nie als Klassenarbeit werten - das wird bei sehr vielen Schülern nicht wirklich IHRE Leistung spiegeln.

Wie gesagt, dass lies sich in diesem Fall nicht vermeiden, weil er das Lesetagebuch mit zur Mutter-Kind-Kur genommen hatte. Dort hatte er einige Stunden am Tag Unterricht und sollte aus seiner Schule Aufgaben mitbringen.

Außerdem ist es von der Schule so vorgesehen, dass das Lesetagebuch als Klassenarbeit bewertet wird. Ich kann letztendlich auch nicht kontrollieren, ob einige Kinder zu Hause daran weiterarbeiten. Dafür hätte ich nach jeder Stunde die Mappen einsammeln und vor allem auch kontrollieren müssen, ob in jeder einzelnen Mappe auch alle Arbeitsblätter drin sind. Bei 29 Kindern wäre dieser Aufwand nicht machbar gewesen....

Ich werde erstmal mit meiner Mentorin darüber quatschen und fragen, was sie dazu meint. Echt eine blöde Situation...